

7. Bürgerehrung und Neujahrsempfang 21. Februar 2010

im Gasthaus Wiebusch

Ortsbürgermeisterin Inge Bardenhagen konnte heute wieder zahlreiche Gäste von den aus Hagenern Vereinen und Institutionen und Wirtschaft eingeladenen Vertretern, die Ortsratmitglieder, sowie Vertreter der regionalen Presse begrüßen und diese schöne Aufgabe zum 7. Mal im festlichen Rahmen wahrnehmen.

Auf Grundlage der Ehrungsordnung der Ortschaft Hagen wurde

Hans-Heinrich Prigge
für die Verdienste um ihre ehrenamtlichen Leistungen geehrt.



v.li. Laudator Hans Blank, Hans-Heinrich Prigge, Ortsbürgermeisterin Inge Bardenhagen,
Foto M. Borchers

In seiner Laudatio würdigte Hans Blank die Verdienste von Hans-Heinrich Prigge

Hier nun Auszüge aus seiner Laudatio, die das Leben und die Leistungen des geehrten Mitbürgers genau treffen.

Heute findet zum 7. Mal die Bürgerehrung in Hagen statt und ich darf die Laudatio auf die zu ehrende Person halten. Gar nicht so einfach, jeder kennt ihn, jeder schätzt ihn, aber es gibt ein Problem, fragt man wie lange macht er dieses oder jenes, schon hört man „dass weiß ich nicht genau, schon immer.“

Der Name ist Hans- Heinrich Prigge.

Hans- Heinrich Prigge ist im Jahr 1927 in Hagen geboren, aufgewachsen und hat auch hier die Schule besucht. Es folgte eine Lehre als Maurer bei der Fa. Scheruhn in Stade.

Nach dem Abschluss der Lehre musste Hans- Heinrich zum Arbeitsdienst. In der Zeit 1944 – 1945 war er Soldat.

Nach Ende des Krieges gab es reichlich Arbeit in seinem Beruf. 1946 fing er bei der Fa. Hollander in Deinste an und blieb dort bis zum Eintritt in den Ruhestand.

Ein ausgefülltes Leben aber nicht für Hans-Heinrich. Er trat 1945 der freiwilligen Feuerwehr Hagen bei und gehört ihr heute noch an. Ab 1990 bis jetzt in der Altersabteilung. 65 Jahre

Ehrenamtlich, für das Gemeinwohl der Gemeinde bzw. für die Ortschaft Hagen. 27 Jahre als stellv. Brandmeister. Alles, was in dem alten „Spritzenhaus“ in den Jahren verändert wurde, hat Hans-Heinrich in Eigenleistung mit gestaltet. Der erste Jugendraum, der 1. Anbau, der 2. Anbau und die Garage. Bei den Wettkämpfen unter den befreundeten Wehren hat er keinen ausgelassen. Die unzähligen Einsätze der Hagener Wehr dürfen nicht unerwähnt bleiben, einer sei besonders benannt, der Großeinsatz bei der Sturmflut. Die Feuerwehr hat sich bei Hans-Heinrich mit einer Ehrung für 60. Jahre aktive Mitgliedschaft vor fünf Jahren bedankt.

Der Sparclub „Steck rin“ ist mit dem Namen Hans-Heinrich Prigge verbunden. Der Sparclub war ursprünglich beim Kaufmann Schulz untergebracht und wechselte nach dem Krieg in das Gasthaus Wiebusch, wo er heute noch zu Hause ist. Hans-Heinrich ist seit ewigen Zeiten schon der stellv. Vorsitzende. Keiner weiß genau wie lange schon. Einmal im Monat ist Sparclublehren und es gibt nur sehr wenige Tage an denen Hans-Heinrich nicht daran teilnehmen konnte.

Dem Reichsbund gehört Hans-Heinrich seit 1973 an, 1992 wurde er zum Revisor, 1998 zum Beisitzer und von 2000 bis heute zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Der Kalthausgemeinschaft Hagen trat Hans-Heinrich bei seiner Gründung im Jahre 1957 bei und hat sich einen Anteil in Form eines 100ltr. Faches gekauft. 1963 und 1964 wurde Hans-Heinrich zum Kassenprüfer gewählt, 1972 zum 3. Vorsitzenden und hat dieses Amt bis heute ununterbrochen inne hat. Er bekleidet diesen Posten also schon seit 38 Jahren und hat in dieser Zeit die Geschicke des Kalthauses aktiv mitgestaltet und dazu beigetragen, dass das Kalthaus bis heute und hoffentlich noch lange wirtschaftlich betrieben werden kann.

Aktives leben in den Vereinen ist nach dem was wir eben gehört haben eine Selbstverständlichkeit für Ihn. Keine Feier, keine Veranstaltung wo das Ehepaar Prigge nicht vertreten ist bzw. dran teilnimmt.

Selber anpacken ist das Lebensmotto von Hans-Heinrich und Grete Prigge.



Ein Leben für die Gemeinschaft, für das Dorf, für die Ortschaft Hagen.

Inge Bardenhagen spricht Hans-Heinrich Prigge Dank und Gratulation im Namen des Ortsrates der Ortschaft Hagen aus und wünscht Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft und überreicht ihm die Urkunde des Ortsrates.

Fotos M. Borchers